

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

41 (22.5.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 41. Mittwoch den 22. May 1833.

Kauf-Anträge.

(2) Achern. [Holzversteigerung.] Dienstag den 4. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr werden im Petersthaler Herrschaftswald,

865 Stück tannene Sägklöße

233 Klafter " Scheiter

61 " " Bengel und

5½ " " buchen Scheiterholz

Parthieweise öffentlicher Steigerung ausgesetzt.

Die Steigliebhaber wollen sich an bemeldtem Tag und Stunde im Baad zu Petersthal einfinden, um sie in den Wald geleiten zu können.

Achern den 14. Mai 1833.

Großherzogliches Forstamt.

(2) Durlach. [Wein- und Hefe-Versteigerung.] Bei der unterzeichneten Stelle werden am Mittwoch den 5. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, etwa 12 Fuder Wein 1832er Gewächs in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert; auch werden zugleich etwa 28 Dhm Weinhefe der Steigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Durlach den 16. Mai 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Fahr. [Weinversteigerung.] Von unterzeichneter Stelle wird Montag den 3. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Prinzenwirthshaus zu Schuttern der Rest des dort gelagerten herrschaftlichen 1832er Zehendweins mit ungefähr 110 Dhm öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind Fahr den 14. Mai 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Leutersheim. [Güterversteigerung.] In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamtes Rheinbischhoffshcim vom 26. April d. J. werden Dienstag den 28. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr den Erben des verstorbenen Mathias Zimmer von hier im Executionswege öffentlich versteigert: 6 Viertel Wiesen im Diegen, Boderweierer Gemarkung und die Steigerungsliebhaber eingeladen, sich auf besagten Tag im dafigen Sonnenwirthshaus einzufinden.

Leutersheim den 14. May 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Marlen, Oberamts Offenburg. [Haus und Güterversteigerung.] Am Dienstag den 4.

Juni d. J. Nachmittags um 4 Uhr werden im Gasthaus zum Röbel zu Rittersburg, im Stab Goldscheuer, dem ledigen Georg Klem im Vollstreckungswege versteigert:

1) Ein anderthalbsstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und 40 Rth. Gartenfeld, einerseits Joseph Muser, anders. Johann Klem.

2) Ein und ein halber Sester Ackerfeld auf den sogenannten Achtzehntauen, einerseits Lorenz Marzlf Wittwe, andererseits die ledige Katharine Klem; wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag so gleich erfolgen werde, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Marlen den 17. Mai 1833.

Bürgermeisteramt.

(2) Ddenheim. [Stamm-, Klafter- und Wellenholz-Versteigerung.] Kommanden Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag den 22, 23, 24 und 25 Mai, werden aus Domainenwaldungen des Kirlacher Forstreviers, nachfolgende Hölzer öffentlich versteigert, als:

91½ Klafter buchen,

105 " eichen und

249 " gemischtes Scheiterholz,

16½ " buchen und

14½ " gemischtes Prügelholz,

10,075 Stück buchene, und

3,575 " eichene Wellen,

15 buchene

2 eichene und

3 russene Stämme.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 8 Uhr, und zwar an den beiden ersten Tagen, beim Waghäuser Schloß und an den übrigen zwei Tagen beim Forsthaus in Kirlach.

Ddenheim den 13. Mai 1833.

Großh. Forst-Inspection.

(2) Offenburg. [Bau- und Sägholzversteigerung.] Dienstag den 28. Mai d. J. werden aus den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Nordrach, sogenannte Berschig-Wald, Hebltannen und Hilsack Wand

57 tannene Baumstämme und

693 tannene Sägklöße

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist, gedachten Tag früh 9 Uhr im Wirthshaus zur Fabrique.

Stellung sicherer Bürgschaft und Selbstschulders ist eine der Hauptbedingungen.
 Offenburg den 15. Mai 1833.
 Großherzogl. Forstamt.

(2) Durlach. [Versteigerung.] Das zur Gantmasse des Knopffabrikanten Ernst Gehres zu Gröbzingen gehörige Schloßchen Augustenburg sammt Zugehörde wird Montag den 3. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr im Schloßchen selbst zum letztenmal mit dem Bemerkten versteigert, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot sogleich bei der Steigerung ohne Ratificationsvorbehalt erfolge. Hierzu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen am Steigerungstage selbst bekannt gemacht werden.
 Durlach den 10. Mai 1833.

Großh. Oberamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Bauerbach, Amtes Bretten. [Schäferverleihung.] Da der Bestand der Gemeindschäfererei zu Bauerbach, Amtes Bretten, auf welcher vom 1. April bis nach der Ernte 150 Stück, von der Ernte aber bis wieder den 1. April 300 Stück gehalten werden können und zur Benutzung 8 Morgen Wiesen hat, bis kommenden Michaeli zu Ende geht, so wird man dieselbe bis Donnerstag den 30. d. M. auf einen weitem Zeitbestand von 6 Jahren öffentlich versteigern, und ladet die Steigerungslustigen ein, sich an diesem Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Bauerbach einzufinden. Die weitem Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.
 Bauerbach den 10. Mai 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Riehen, Amtes Eppingen. [Schäferverleihung.] Die hiesige Gemeindschäfererei soll bis 1. Juni l. J. dahier auf dem Rathhause auf weitere 3 Jahre von Michaeli 1833 — 36 durch Versteigerung verpachtet werden. Als wesentlich wird vorläufig hier nur bemerkt, daß dieselbe im Sommer mit 150 und im Winter mit 300 Stück Schaafe besetzt werden kann und daß auswärtige Liebhaber sich mit legalen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben. Die übrigen Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet werden.
 Riehen den 15. Mai 1833.

Bürgermeister Heuberger.

Bekanntmachungen.

(2) Bissingen. [Einsadung.] Zur Einrichtung der hiesigen Amtsregistratur, Ausschreibung und Verteilung der alten Acten, wünschen wir ein mit dem Registraturwesen vertrautes Individuum verwenden zu können, und laden diejenigen, welche mit diesem Geschäfte sich befassen wollen, auch über ihre Fähigkeit hierzu, so wie über gute Aufführung auszuweisen vermögen, hiesmit ein, sich diesfalls in frankirten Briefen zu melden, und zugleich die Taggsgebühr, welche sie fordern anzugeben. Bei gehörigem Fleiße dürfte das Geschäft binnen Jahr und Tag beendet werden können.

Bissingen am 13. May 1833.

Großh. Bezirksamt.

(2) Engen. [Bakante Actuarstelle.] In eine Actuarsstelle hier kann ein etwas geübter mit guten Ausweisen versehener Rechtspraktikant gegen den gewöhnlichen Gehalt, wozu nach Umständen vielleicht noch einige Accidenzien kommen, eintreten. Recipiente Scribenten mögen sich gleichfalls hierum melden. Briefe müssen franco eintommen. Nähere Bedingnisse werden vorbehalten.
 Engen den 10. May 1833.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Am 9. d. M. wurde der bisherige Gemeindeverrechner Ignaz Dohs von Schöllbronn als Bürgermeister erwählt, und dieser Wahl die Staatsgenehmigung ertheilt.

Pforzheim den 13. Mai 1833.

Großh. Oberamt.

(3) St. Georgen. [Jahrmaktsverlegung.] Da der diesjährige hiesige Junijahrmarkt und jeener in Münchweiler auf einen Tag fallen, so wird mit hoher Bewilligung, der hiesige Jahrmakts, statt Dienstag den 4. Juni, Dienstag den 25. Juni, abgehalten, die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

St. Georgen im Schwarzwald den 11. Mai 1833.

Bürgermeisteramt.

Dienst-Nachrichten.

Die grundherrlich von Frankensheimische Präsentation des Priesters Benedict Seeger auf die kath. Pfarrei Niederschopfheim hat die Staatsgenehmigung erhalten.